

geordnet. Die vorausgehende ärztliche Untersuchung läßt nur einen geistig und körperlich vollwertig gesunden Menschen zur Ablegung für das SA.-Sportabzeichen zu. Von ihm werden bestimmte körperliche und geistige Leistungen auf leichtathletischem und wehrsportlichem Gebiete gefordert. Zu letzteren gehört auch das Schießen.

Was die biologische Wertung des Schießens an sich bedeutet, muß die nachfolgende Tabelle aufklären.

Tabelle 17. Biologische  
Abwägungstabelle des Schießens

Gehirn und Nerven	3
Herz und Gefäße	0
Atmungsapparat	0
Blut und Säfte	0
Stoffwechsel und Verdauungsorgane	0
Erbmasse	0
Bewegungsapparat	1
zusammen :	4 biologische Wertungspunkte

Hierbei erscheint Gehirn und Nerven noch zu günstig beurteilt. Man erkennt daraus, daß Schießen sportbiologisch betrachtet so gut wie keinen Wert besitzt. Es handelt sich um eine Fertigkeit, deren angeborene Einstellung auf Waffe und Ziel durch Übung entsprechend erhöht wird, sich durch Ruhe und Konzentration ausdrückt, und die ihren hohen Wert erst durch die Art ihrer Begleitumstände erhält; den höchsten in der Verteidigung des Vaterlandes mit dem Einsatz des eigenen Lebens.

Außer den blauen Flecken an der Schulter durch unsachgemäßes Abfangen des Rückstoßes kann es durch Schießen keine Schäden geben. Bei zu lauten Waffen wären die Ohren zu schützen und der Mund etwas zu öffnen. Die Sicherung der geladenen Waffe gegenüber der Umgebung kann nie genügend betont und sorgfältig genug durchgeführt werden.

**3. Wandern und Bergsteigen.** Wegen ihrer nahen biologischen Verwandtschaft fasse auch ich Wandern und Bergsteigen